

## Möglicher Unterrichtsverlauf und didaktische Hinweise

Die Unterrichtseinheit zum Thema „Buddhismus und moderne Wissenschaft“ kann wie folgt gestaltet werden.

- I. Motivation und Einstimmung durch eine Brainstorming-Session mit anschließender struktureller Aufarbeitung

Lehrer/in: „Heute wollen wir am Beispiel des Buddhismus über das Thema Glaube und Wissenschaft sprechen. Dabei wollen wir der Frage nachgehen, welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede es zwischen beiden gibt. Zu diesem Zweck werden wir uns in Arbeitsgruppen mit Texten befassen, die unterschiedliche Auffassungen zu diesem Thema vortragen. Jede Arbeitsgruppe befasst sich mit einem anderen Aspekt dieser komplexen Problematik und stellt dann ihre Ergebnisse vor. Am Ende wollen wir dann die verschiedenen Positionen zusammentragen und vielleicht ein Fazit ziehen. Doch lassen Sie uns zunächst einfach einmal zusammentragen, was Ihnen alles einfällt, wenn von zwei Begriffen, nämlich von „Wahrheit“ und von „Wissenschaft“ die Rede ist. Was denken Sie, wenn Sie diese Begriffe hören - Welche Wortverbindungen drängen sich da auf?“

Lehrer/in notiert die Wortmeldungen an der Tafel oder die Schüler/innen schreiben ihre Ideen selbst an die Tafel.

Mögliche Schüler/innen-Antworten:

### TAFELBILD 1

#### WAHRHEIT

Gegenteil von Lüge

Was mit der Wirklichkeit übereinstimmt

Was man beweisen kann

Alles, was letztlich richtig ist

Was den Tatsachen entspricht

etc.

## WISSENSCHAFT

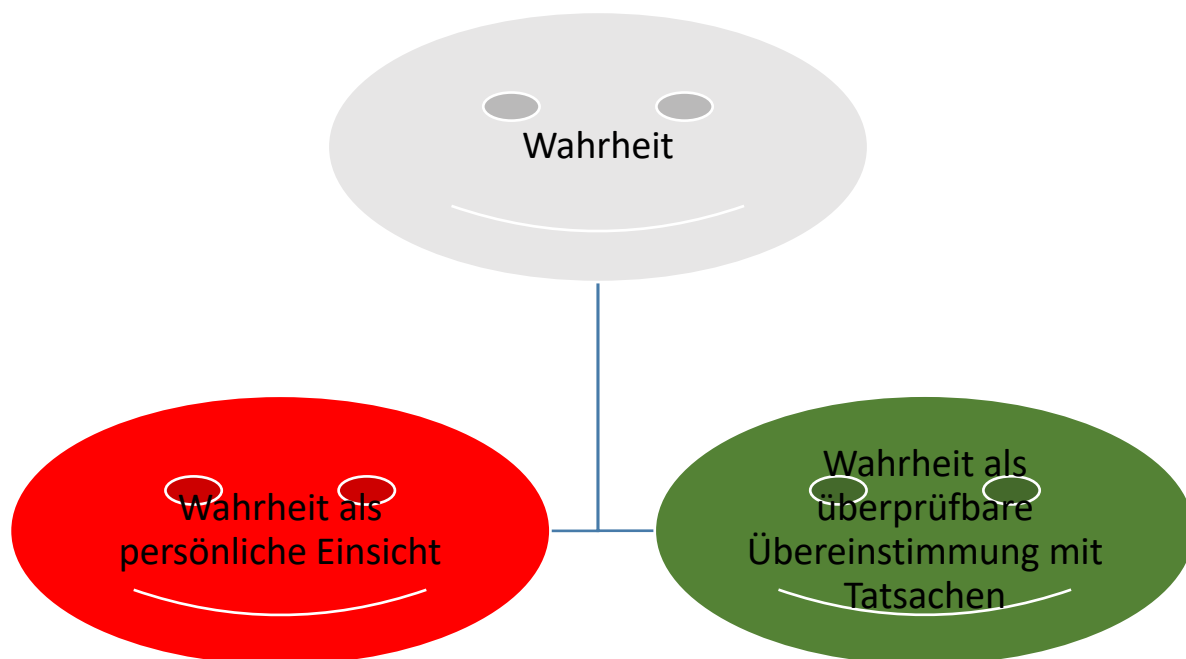
Erforschung der Welt  
 Beweisbare Aussagen  
 Entdeckung und Erklärung von Naturgesetzen  
 Heilung von Krankheiten  
 Erfindung von gefährlichen Waffen  
 Erhebungen und Umfragen  
 Feldforschung  
 Arbeit in Laboren  
 Experimente  
 Tierversuche  
 Kampf um akademische Titel  
 etc.

- II. Erste strukturierende Aufarbeitung. Lehrer/in: „Was verraten uns diese Begriffe über die Zusammenhänge zwischen Wahrheit und Wissenschaft? Wie können wir wissen, was wirklich wahr ist? – Wie sind wahre von falschen Aussagen zu unterscheiden?“

### Beispiel einer thematischen Strukturierung

## TAFELBILD 2

### Wahrheitsbegriff – Erscheinungsweisen von Wahrheit



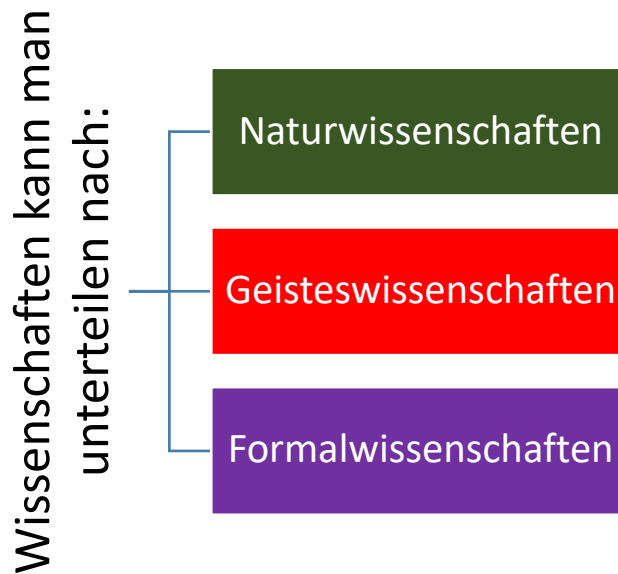
#### Lehrer/in:

In der anschließenden Arbeitsgruppenarbeit wollen wir einmal sehen, ob uns diese grobe Unterscheidung nicht zugleich einen entscheidenden Hinweis zu Unterschied des Wahrheitsbegriffs in Religion und Wissenschaft liefert. Stichworte: Überprüfung und Beweisbarkeit.

Da der Begriff „Wissenschaft“ sehr breit ist und ganz verschiedene Disziplinen umfasst, wollen wir uns zunächst einmal ansehen, auf welche Weise die Wissenschaft aufgegliedert werden kann.

#### TAFELBILD 3

## Gliederung der modernen Wissenschaften



### III. Arbeitsgruppenphase

Einstieg durch Lehrer/in:

Wir wollen jetzt das, was wir gerade gemeinsam erarbeitet haben in Arbeitsgruppen weiter vertiefen. Dabei wollen wir einen Bezug zum Buddhismus herstellen, wie wir ihn bereits in früheren Unterrichtsstunden kennengelernt haben. Es geht also um die Frage der Beziehung von Buddhismus und moderner Wissenschaft. Wo gibt es Unterschiede und wo Gemeinsamkeiten beider? Ist es sinnvoll, dass beide in einen Dialog treten und welche Ergebnisse können wir dabei erwarten?

Arbeitsauftrag: Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die folgenden Fragen in einer Präsentation. Wenn Ihnen weitere wichtige Aussagen zum Thema Ihrer AG einfallen, so tragen sie diese ebenfalls vor.

Nächster Schritt: Aufteilung der Klasse in vier Arbeitsgruppen.

## **Thematische Gliederung der Arbeitsgruppen und Arbeitsweise**

Die vier Arbeitsgruppen können simultan arbeiten und ihre Ergebnisse nacheinander präsentieren. Jede Arbeitsgruppe bearbeitet spezielle, auf bestimmte Aspekte des Themas bezogene Aufgabenstellungen, welche die Grundlage der Gruppendiskussionen und der anschließenden Präsentationen bilden.

Steht mehr Zeit zur Verfügung, können die Arbeitsgruppen auch sukzessive organisiert werden. In diesem Fall haben alle Schüler/innen identische Aufgabenstellungen und die Lernenden können das gesamte Aufgabenspektrum in gleicher Intensität bearbeiten.

### **Arbeitsgruppe I (Arbeitsblätter I – 1 bis I – 7)**

#### **Was ist Wissenschaft und was trennt sie von Religion?**

##### Arbeitsaufgaben:

1. Auf welche Weise trennten die griechischen Denker zwischen Mythos und Logos?
2. Welche Kriterien zur Beurteilung des Wahrheitsgehalts einer Aussage wurden von ihnen entwickelt?
3. Was ist das Kernanliegen der heutigen Definitionen von Wissenschaft?
4. Welche Voraussetzungen muss eine Aussage erfüllen, um als wissenschaftlich zu gelten?
5. Warum gelten religiöse und metaphysische Aussagen als „nicht wahrheitsfähig“?
6. Wie beurteilen Sie die Aussage des tibetischen buddhistischen Gelehrten Geshe Thubten Ngawang, dass zwischen Religion und einer Untersuchung mit logischen Argumenten kein Widerspruch besteht?
7. Nehmen Sie Stellung zu der auf dem Foto gemachten Aussage: „Wissenschaft beweist, Religion behauptet.“

### **Arbeitsgruppe II (Arbeitsblätter II – 1 bis II – 10)**

#### **Ist der Buddhismus zumindest in Teilen eine Wissenschaft („Wissenschaft des Geistes“)?**

##### Arbeitsaufgaben:

1. Welche Argumente sprechen dafür, im Buddhismus vornehmlich eine Religion zu sehen?
2. Aus welchen Gründen halten einige Buddhisten ihn für eine „Wissenschaft des Geistes“?
3. Hinsichtlich welcher Fragen lassen sich zumindest gewisse Übereinstimmungen zwischen dem Buddhismus und einigen Feldern der modernen Wissenschaft feststellen?
4. Worin unterscheidet sich das Verhältnis von Buddhismus und Wissenschaft vom Verhältnis des Christentums zur modernen Wissenschaft?
5. Beschreiben Sie, wie einige Buddhisten die Ergebnisse der modernen Wissenschaften in Bezug zum Buddhismus setzen. Wie beurteilen Sie deren Einschätzungen?

6. Erläutern Sie einige Aspekte der problematischen Beziehung von Wissenschaft und Buddhismus anhand der Karmalehre.

### **Arbeitsgruppe III (Arbeitsblätter III – 1 bis III 5)**

Wo bestehen Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede zwischen Buddhismus und moderner Wissenschaft?

#### Arbeitsaufgaben:

1. Nennen Sie einige Kriterien, nach denen sich moderne Wissenschaften unterteilen lassen und erklären Sie, was diese Unterteilungen hinsichtlich der jeweiligen wissenschaftlichen Methoden bedeuten.
2. Was ist das Unterscheidungskriterium zwischen wahrheitsfähigen und nicht wahrheitsfähigen Aussagen und warum ist diese Unterscheidung so wichtig?
3. Liefert der Buddhismus wahrheitsfähige Aussagen (im Sinne von wissenschaftlicher Beweisbarkeit) und wenn ja, welche?
4. Was sagt Friedrich Nietzsche über den Wahrheitsgehalt der Wissenschaft? Was könnte daraus hinsichtlich des Buddhismus folgen?
5. Ist Religion eine weniger entwickelte Weltansicht als Wissenschaft? – Kommentieren Sie den Satz aus dem Text von Silke Gülker: „Wer also für den Fortschritt ist, kann nicht für Religion sein.“
6. Wie beurteilen Sie die Textaussage des Dalai Lama zum Verhältnis von Wissenschaft und Religion?

### **Arbeitsgruppe IV (Arbeitsblätter IV – 1 bis IV 6)**

Welche Ergebnisse sind von einem Dialog zwischen Buddhismus und Wissenschaft zu erwarten?

#### Arbeitsaufgaben:

Über die (faktischen und möglichen) Ergebnisse eines Dialogs von Buddhismus und Wissenschaft gibt es unterschiedliche Ansichten.

1. Nennen Sie einige der in den Texten erwähnten positiven Ergebnisse!

2. Fassen Sie die Argumente der kritischen Stimmen zusammen!
3. Was sagen Sie zu den Thesen von Paul Feyerabend, der die Überlegenheit der modernen Wissenschaft radikal in Frage stellt? Was könnte daraus für den Dialog zwischen Wissenschaft und Buddhismus folgen? Gibt es Beispiele für seine Thesen?
4. Welche Rolle könnte der Buddhismus spielen, wenn es um die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse geht?
5. Welche Einwände bzw. Vorbehalte formuliert der Interviewer (oder die Interviewerin) der ZEIT im Gespräch mit B. Alan Wallace gegen dessen optimistische Verknüpfung von Buddhismus und Wissenschaft und wie reagiert Wallace darauf? Halten Sie seine Argumente für überzeugend?
6. Welche Wissenschaften sind bisher vor allem beim Dialog mit dem Buddhismus beteiligt und warum gerade diese? Können Sie sich eine Ausdehnung des Dialogs auch auf andere Wissenschaften vorstellen, und wenn ja, welche und aus welchen Gründen?